

Pressemeldung, Bielefeld 19. Juli 2022

TRANSURBAN Residency 2022 aktiviert Zwischennutzung des Rochdale Quartiers

Ko-produktive Stadtentwicklung in Bielefeld Sieker

Am Tag der TRANSURBAN Preview und hiermit der ersten offiziellen Öffnung der Rochdale Barracks seit 1937 zeigte sich deutlich: Das Interesse der Nachbarschaft und diverser anderer Bielefelder Akteur*innen an einer aktiven Nutzung und Mitgestaltung des Geländes ist groß. Raum für Zusammenkünfte, Gastronomie, Grünflächen, Wohnen, Soziales oder Kunst und Kultur – die Interessen und Wünsche, die am Abend des 15. Juni 2022 zusammengetragen wurden, sind divers, der Bedarf an Raum und die Einigung, dass man diesen gemeinschaftlich und proaktiv nutzen sollte, mehr als spürbar.

Doch wie kann eine partizipative Gestaltung des Geländes bis zum baulichen Beginn der Quartiersentwicklung aussehen? Welche Hürden gilt es zu überwinden? Wie moderiert man die diversen Nutzungsinteressen? Wo fängt man an, wann kann es losgehen und wer bezahlt die vorbereitenden Maßnahmen einer (Zwischen-) Nutzung? Nicht nur Stadtgesellschaft, sondern auch Vertreter*innen des Kulturstadts, Bauamts und Sozialamts der Stadt Bielefeld waren als Gäste vertreten. Keiner kennt die Bedarfe an Raum für Kunst, Kultur und Soziales auf der einen sowie die Einschränkungen baulicher Bedingungen auf der anderen Seite so gut wie diese drei Akteure.

Auch die TRANSURBAN Residency Bielefeld 2022 beschäftigt sich mit diesen Fragen und verhandelt seit Beginn des Jahres die Idee der Zwischennutzung des Rochdale Quartiers mit Stadt, Verwaltung, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und der Bielefelder Kulturlandschaft. Ziel der Residency ist es, mittels künstlerischer Impulse und einem vielfältigen Kulturprogramm im Spätsommer (13.08. – 11.09.2022) das Gelände für die Öffentlichkeit zu aktivieren und dessen Nutzungspotenziale für die geplante Zwischennutzung ab Mai 2023 aufzuzeigen.

Hierfür mietet die Stadt Bielefeld als offizieller Kooperationspartner von TRANSURBAN das Gelände bei der BImA an. Der Mietvertrag läuft bis Ende Oktober 2022 und gilt für die Außenflächen des Rochdale Geländes. Für die Zwischennutzung durch die TRANSURBAN Residency im August und September 2022 wurden erste infrastrukturelle Maßnahmen getroffen: u.a. eine temporäre Wasser- und Stromversorgung installiert sowie die Geländesicherheit hergestellt. Außerdem wurde das Autonome Architektur Atelier (AAA) aus Bremen von der Stadt Bielefeld kürzlich mit einem Konzept zur Zwischennutzung beauftragt. So entwickeln Daniel Schnier und Oliver Hasemann vom AAA eine Bedarfsanalyse der verschiedenen Nutzungsideen (z. B. Kultur, Sport, Café, Ateliers) sowie einen Vorschlag zur baulich-technischen, rechtlichen und organisatorischen Umsetzung. Das Konzept wird im Herbst zur weiteren politischen Beratung vorgelegt, so Michael Kellersmann vom Bauamt der Stadt Bielefeld.

„Die Zwischennutzung von Gebäuden und die Wiederverwendung von Materialien sind auch wichtige Ziele des städtebaulichen Entwurfs, der als Sieger aus dem europaweit ausgeschriebenen Wettbewerbsverfahren hervorgegangen ist. Neben Wohnnutzungen sind dort viele Räume für soziale, kulturelle und sportliche Nutzungen vorgesehen.“ Michael Kellersmann

Doch der Weg zu Zwischennutzungen ist steiniger als gedacht und es gibt viele Knotenpunkte, die sich auf dem Weg zur Zielgeraden zunächst lösen müssen. Beispiele hierfür sind die Ver- und Entsorgung der Gebäude, Fragen der Versicherung, Mietverträge und Haftungsrecht, die öffentliche Erschließung, baurechtliche Fragen und Brandschutz. Auch geeignete Organisations- und Finanzierungsformen müssen für die Anmietung einzelner Flächen und Gebäude gefunden werden, so Kellersmann.

Bis zum Herbst und somit einer konkreteren Vorstellung der weiteren Nutzung bietet TRANSURBAN eine Plattform für Aushandlungen, öffnet den Raum für die Entwicklung von Konzepten und liefert erste Ideen und Inhalte einer Zwischennutzung. Hierfür stehen Dr. Kerstin Große-Wöhrmann (Koordination Kulturprogramm) und Georg Barringhaus (Künstlerische Leitung) seit Anfang des Jahres in Kontakt mit Bielefelder Kulturschaffenden und holen Informationen zu Bedürfnissen und Ansprüchen an öffentliche und/oder gemeinschaftlich genutzte Räume ein. Die Planung des Kulturprogramms, welches am 13. August startet und diversen Bielefelder Künstler*innen eine Bühne bietet, befindet sich auf der Zielgeraden und wird innerhalb der nächsten Tage auf www.trans-urban.de veröffentlicht.

Das Thema Zwischennutzung wird im Rahmen der TRANSURBAN Residency auf drei Ebenen verhandelt: Platz für Diskurse bieten die *Stadtgespräche*, in denen sich Akteur*innen aus Verwaltung, Politik, Gesellschaft und Kultur zu Fragen rund um den Lebensraum Stadt austauschen. Als erste visuelle und somit physisch greifbare Transformation des Geländes wird *orizzontale* (Architekturkollektiv aus Rom) mit der temporären Installation *Citadella* einen wichtigen Teil zum Programm und zur veränderten Wahrnehmung des Rochdale Quartiers beitragen. Außerdem werden die Inhalte, Fragen und Ideen der Residency im sogenannten *Prozessraum* in Form von Open-Air-Ausstellungen auf dem Gelände präsentiert. Hierbei bilden die Konzepte der FH Bielefeld Studierenden, Fachbereich Architektur, einen wesentlichen Bestandteil. Die unter der Leitung von Prof. Dipl. Ing. Bettina Mons entwickelten Entwürfe zur temporären Umnutzung von Gebäuden und Freiflächen werden über den 4-wöchigen Zeitraum der Residenz Teil der Ausstellung, die die Außenflächen der Rochdale in einen Erkundungs-Parcours verwandeln wird.

*„Die Zwischennutzung der Rochdale Barracks bietet großes Potential für die ko-produktive Quartiersentwicklung. Abseits von runden Tischen werden gezielt Akteur*innen der Stadtgesellschaft sowie direkt involvierte Nachbarschaft in den Prozess der Quartiersentwicklung integriert, Nutzungen erprobt und Strukturen auch für Trägermodelle späterer Nutzungen aufgebaut. Hier entstehen Labore der Ko-Produktion zwischen Verwaltung, Bürger*innen und Institutionen, die nachhaltigen Einfluss auf das Quartier Rochdale haben können. Auch öffnet die sozio-kulturelle Zwischennutzung ein weiteres Forum für den so wichtigen städtischen Diskurs zur Wertschätzung künstlerischer und kultureller Arbeit von und für die Stadt. Das Schließen des NRW-weit renommierten Kulturhaus Ostblock, Motor der freien Szene Bielefelds, hat schmerzlich unter Beweis gestellt, wie abseitig Kulturräume (in Krisenzeiten) behandelt werden. Kulturakteur*innen mitnehmen, transparent Perspektiven aufzeigen und auf Augenhöhe agieren, muss Leitgedanke der Zwischennutzung sein.“* Georg Barringhaus

SAVE THE DATE

TRANSURBAN Pressekonferenz

10.08.2022, 11:00 Uhr

Anmeldungen unter presse@trans-urban.de

TRANSURBAN Residency Bielefeld

13.08. – 11.09.2022

Das **Kulturprogramm** der TRANSURBAN Residency, an dem mehr als 30 Bielefelder Kulturschaffende beteiligt sind, wird innerhalb der nächsten Tage auf www.trans-urban.de veröffentlicht.

Weitere **Dokumente** und **Bildmaterial** finden sich hier und können gerne honorarfrei genutzt werden.

Die *TRANSURBAN Residency – building common spaces* wird gefördert durch das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bielefeld, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, der Bielefelder Bürgerstiftung sowie der Sparkasse Bielefeld.

Zu den zentralen Partnern der RESIDENCY Bielefeld gehören:

der Kooperationspartner:

Stadt Bielefeld

die Programmpartner:

Afrika Wakati e.V., Autonomes Architektur Atelier Bremen, ALL YOUR BASE, Baukultur NRW, Bielefelder Kulturpa@t e. V., Connecting Family, Fachhochschule Bielefeld (Fachbereiche Architektur und Gestaltung, Fotografie und Interactive Environments), Filmhaus Bielefeld e.V., Forum Baukultur OWL, Gleichstellungsstelle Stadt Bielefeld, Kollektiv Ansichtssachen machen, Kulturamt Bielefeld, LAG Soziale Stadtentwicklung Niedersachsen, Nachbarschaftsinitiative Rochdale, OWL Kulturbüro, REGIONALE / OWL GmbH, SJD Die Falken/ Kreisverband Bielefeld, Slam OWL, Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. / Quartiersmanagement Sieker, Sozialforum Bielefeld, Theaterwerkstatt Bethel

die Medienpartner:

Bielefelder | Tips Verlag, kultur.west, urbanana | Tourismus NRW

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Bielefeld Marketing.

Schirmherr der TRANSURBAN Residency Bielefeld 2022 ist der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld Pit Claussen.

TRANSURBAN Projektkoordination

Georg Barringhaus
info@trans-urban.de
+49 178 9739 103

TRANSURBAN Kulturprogramm

Dr. Kerstin Große-Wöhrmann
kerstin@trans-urban.de

TRANSURBAN Öffentlichkeitsarbeit

Laura Kölker
presse@trans-urban.de